

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 9

Erna Appelt/Maria Heidegger/Max Preglau/Maria A. Wolf

Einleitung: Who Cares?
Das Geschlecht der Pflege – historische und aktuelle Zugänge 11

I. Das Geschlecht der Pflege

Anneliese Bechter

Die Pflege als Ausdruck eines patriarchalen Paradigmas
in der Geschlechter-Ordnung 17

Michael Ganner

Geschlechtergerechtigkeit in der Altenbetreuung
Eine rechtliche Erörterung 25

Gertraud Ladner

Pflegethematik aus der Sicht kirchlich engagierter Frauen 35

Hanna Mayer

„Verwissenschaftlichung“ der Pflege – Chance zur Emanzipation?
Ein Diskurs aktueller Entwicklungen unter professionsspezifischem
und feministischem Blickwinkel 41

II. AkteurInnen/Handlungsfelder: Familie – staatliche und private Einrichtungen – Zivilgesellschaft

Maria A. Wolf

Educare in Familien 55

August Österle/Daniela Friedl/Astrid Leitner

Wohlfahrtsstaat und informelle Pflege
Eine geschlechtersensible Betrachtung 69

Bettina Haidinger
„Was sind schon 1.000 Euro für 24 Stunden ohne Freizeit und Freiheit?“
Undokumentierte Arbeitsverhältnisse von Migrantinnen
in der häuslichen Pflege 77

Maria Heidegger
Psychiatrische Pflege in der historischen Anstalt
Das Beispiel der „k. k. Provinzialirrenanstalt“ Hall in Tirol 1830–1850 87

Veronika Eberharter
Betreuung und Pflege – berufliche Segregation und Gender-Pay-Gap 99

Bernhard Koch/Anton Perzy/Gerald Poscheschnik/Barbara Strubreither
Männer in Österreichs Kinderbetreuungseinrichtungen
Erste Ergebnisse des Forschungsprojektes „elementar –
Männer in der pädagogischen Arbeit mit Kindern“ 111

Elisabeth Donat
Mobile Pflege und Betreuung – ein Arbeitsfeld im Aufbruch 119

III. Sozio-demografische, ökonomische, politische und rechtliche Rahmenbedingungen

Erna Appelt/Albert F. Reiterer
Demografische Grundlagen des Pflegebedarfs in Österreich
Status quo und Prognose 129

Manfred Auer/Stefan Baier/Heike Welte
Vereinbarung von Betreuungsaufgaben und Erwerbsarbeit in Österreich
Eine Evaluation am Beispiel Teilzeitarbeit 143

Max Preglau
Betreuung und Pflege im Übergang vom „Fordismus“
zum „Postfordismus“ 153

Elisabeth Dietrich-Daum
„Care“ im „ultimum refugium“
Versorgungshäuser als Orte kommunaler Armenpflege
und -politik im 19. Jahrhundert 165

<i>Eva Fleischer</i> Organisation von Care Kinderbetreuung und Altenpflege/-betreuung in Österreich im Vergleich	177
<i>Andrea Kretschmann</i> „Die Legalisierung hat uns überhaupt keine Vorteile gebracht. Die Vorteile gibt es nur für Österreicher“. Effekte national strukturierten Rechts in der transmigrantischen 24-Stunden-Care-Arbeit	187
<i>Engelbert Theurl</i> Pflegefinanzierung in Österreich Bestandsaufnahme und ausgewählte Reformperspektiven aus ökonomischer Sicht	197
Verzeichnis der AutorInnen	206